

Mitteilungen für die Freunde des Historischen Archivs der Stadt Köln 6

Protokoll der Mitgliederversammlung am 8.November 2011

Die gut besuchte Versammlung fand im Lesesaal des HASTK Heumarkt 14, 50667 Köln statt. Sie wurde in Vertretung des Vorsitzenden vom Stellvertretenden Vorsitzenden Franz Irsfeld geleitet. Vom Vorstand waren zusätzlich anwesend: Dr.Joachim Schmalzl, Dr.Bettina Schmidt-Czaia, Prof.Dr.Hiltrud Kier.

Nach Feststellung der Tagesordnung, die ohne Einspruch und Ergänzungen angenommen wurde, folgte der Bericht des Vorstands.

Herr Irsfeld benannte folgende Punkte:

- Das Kalendarium 2012 kann ab 15.11.2011 von den Mitgliedern beim HASTK am Heumarkt 14 abgeholt werde.
- Die von Prof.Dr.Hiltrud Kier zusammen mit LitCologne und der Sparkasse KölnBonn organisierten Lesungen zugunsten des Archivs finden am 15./16./17.11.2011 in der Rotunde der Stadtparkasse KölnBonn in der Hahnenstraße Köln statt. Die Mitglieder waren informiert worden und konnten ihre Kartenwünsche fristgerecht abgeben. Die Lesung von Frank Schätzing am 15.11. ist bereits ausgebucht, während für die beiden anderen noch Karten zur Verfügung stehen. Auf die Anzeigenwerbung in der Kölner Presse, die am heutigen Tag wiederholt wurde, ist hingewiesen worden.
- Die Freunde sind weiterhin Mitglied im Kölner Kulturrat, der eine neue Satzung erhält.
- Der Internet-Auftritt der Freunde wird regelmäßig weiterentwickelt.
- Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit der Stiftung Stadtgedächtnis, deren Vorstand Dr.Lafaire anwesend ist und begrüßt wird.
- Alle sind gebeten, weiterhin neue Mitglieder zu werben.

Herr Dr.Schmalzl erstattete den Bericht des Schatzmeisters.

Der Verein hat per 01.11.2011 335 Mitglieder

(netto + 5 Mitglieder seit dem 18.02.2011)

Das Vereinsvermögen per 01.11.2011

Guthaben

Girokonto	€ 10.797,39
Anlagekonto	€ 648.320,58
gesamt	€ 659.117,97

Hinweis: Von der Gesamtsumme sind die reservierten Mittel aus dem Vorstandsbeschluss zur Finanzierung von 2 Restauratoren (für 2 Jahre) abzuziehen

€ 208.000,00
€ 451.117,97

Einnahmen per 01.11.2011

Zinseinnahmen	€ 3.220,81
Mitgliedsbeiträge	€ 19.111,00
Spenden	€ 80.711,50

Gesamteinnahmen per 01.11.2011

€ 103.043,31

Ausgaben per 01.11.2011

Mittelverwendung	
Zustiftung "Stiftung Stadtgedächtnis"	€ 50.000,00
Kalender 2011	€ 3.886,54
Restaurierungen über Patenschaften	€ 28.385,89

€ 82.272,43

€ 197,12

€ 82.469,55

Die Kassenprüfer Markus Klein und Winand Breuer bestätigten die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel. Die Kassenprüfung hatte keine Beanstandungen ergeben.

Daraufhin folgte die einstimmige Entlastung des Vorstands, der sich enthielt.

Auf folgende Veranstaltungen wurde hingewiesen:

- Umfangreiche Vortragstätigkeit von Frau Dr.Schmidt-Czaia
- Ausstellung im Kölnischen Stadtmuseum zum Thema „Waidmarkt“. Dies ist auch das Thema des Buches von Eusebius Wirdeier „Zeitraffer Waidmarkt“, das bei den Veranstaltungen der Freunde des HASTK zum Preis von 18 Euro erworben werden kann, wovon diese ein Drittel als Spende erhalten.

Das Programm für 2012 wird folgendes umfassen:

- Samstag 3.3.2012 Führungen im RDZ (Restaurierungs- und Digitalisierungszentrum) in Porz-Lind
- Dienstag 8.5.2012 19:00 Uhr Heumarkt 14: Dr.Elisabeth Tharandt und Dr.Gisela Fleckenstein „Vom Retten und Reisen“. Ein Praxisbericht aus den "Asylarchiven"
- Dienstag 29.6.2012 19:00 Uhr Heumarkt 14: Podiumsdiskussion zur Konzeption des Archivs im Neubau
- Freitag 7.9.2012 Besichtigung eines Asylarchivs
- Dienstag 6.11.2012 Heumarkt 14:
 - 18:00 Uhr Mitgliederversammlung
 - 19:00 Vortrag Dr.Max Plassmann zum Thema Familienforschung

Frau Dr.Schmidt-Czaia berichtete

- vom Abschluss der Bergungsarbeiten, bei denen zuletzt noch 1 Kilometer Akten aus dem Wasser geborgen wurden,
- über den planmäßigen Fortgang der Gefriertrocknung,
- dass 364.000 Einheiten bereits erfasst sind, was einem Viertel des geborgenen, aber längst nicht geretteten Bestandes entspricht,
- über den Widerspruch gegen die Entscheidung des Wettbewerbs, wodurch z.Zt. alles bezüglich des Neubaus ruht,
- dass die Bestände insgesamt erst im Neubau wieder zusammengefasst werden können,
- dass immer wieder betont werden muss, dass die Bergung noch nicht Rettung bedeutet, denn 35 % sind schwerst beschädigt, 55 % relativ leicht, 5 % nur leicht verschmutzt und 5 % sind verloren,
- dass es leider zu wenig Restauratorinnen und Restauratoren gibt, trotz enger Zusammenarbeit mit den entsprechenden Hochschulen in Köln und Hildesheim,
- dass aber die beiden von den Freunden über die Patenschaftsaktion finanzierten Stellen besetzt werden konnten.

Die beiden Restauratorinnen werden vorgestellt: Frau Julia Miszczuk und Frau Anna Wypych., die beide aus Polen stammen, aber gut deutsch können, was für die Restaurierung unerlässlich ist, da im einzelnen jeweils Schadensberichte angefertigt werden müssen etc.

Es folgte der Vortrag von Dr.Max Plassmann und Nadine Thiel zum Thema „Die Patenschaften – ein Erfolgsmodell“.

gez. Hiltrud Kier